

## Einladung

# Museum Folkwang

## Einladung zum Pressegespräch mit William Kentridge

**am Montag, 4. November 2024, 11 Uhr**

**anlässlich der Verleihung des Internationalen Folkwang-Preises 2024 durch den Folkwang-Museumsverein**

### **William Kentridge im Gespräch mit Peter Gorschlüter und Ulrich Blank**

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung zum Gespräch bis Freitag, 1. November an [presse@museum-folkwang.essen.de](mailto:presse@museum-folkwang.essen.de) oder unter 0201 88 45160.

### **Internationaler Folkwang-Preis**

In diesem Jahr geht der Internationale Folkwang-Preis an William Kentridge. Die Verleihung findet am 4. November 2024 im Rahmen des Jahresempfangs des Folkwang-Museumsvereins statt. Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert und wird seit 2010 vom Folkwang-Museumsverein vergeben.



Das künstlerische Werk des Südafrikaners William Kentridge (\*1955) findet seit Jahrzehnten weltweit Beachtung. International bekannt wurde Kentridge in den 1990er Jahren mit animierten Kurzfilmen, die auf Kohlezeichnungen basieren und die Geschichte Südafrikas im 20. Jahrhundert thematisieren. Zeichnungen bleiben bis heute die Grundlage seines vielseitigen Schaffens, das auch Druckgrafik, Skulptur und Tapisserie umfasst. Untrennbar verknüpft mit seinem bildkünstlerischen Schaffen sind Kentridges Aktivitäten auf dem Gebiet der darstellenden Künste. Seine Kunst greift Themen wie Kolonialismus und gesellschaftliche Utopien auf und setzt sich für Menschenrechte und Menschenwürde ein.

Im Sinne der Folkwang-Idee verbindet Kentridge Kunst und Leben und überwindet die Grenzen zwischen bildender und darstellender Kunst. Die Vermittlung künstlerischer Inhalte an das Publikum ist integraler Bestandteil seines Schaffens. Mit dem 2016 von ihm gegründeten The Centre for the Less Good Idea in Johannesburg fördert Kentridge den kreativen Nachwuchs und leistet einen wichtigen Beitrag zur internationalen Bekanntmachung künstlerischer Positionen des afrikanischen Kontinents.

Mit dem Internationalen Folkwang-Preis werden Personen und Institutionen ausgezeichnet, die sich wie Museumsgründer Karl Ernst Osthaus in besonderer Weise für die Förderung und Vermittlung von Kunst an eine breite Öffentlichkeit verdient gemacht haben. Bisherige Preisträger sind Neil MacGregor (2010), Reinhold Würth (2013), Hans Ulrich Obrist (2015), Okwui Enwezor (2017) und Barbara Klemm (2021).